

CONTENT

# **SICHER UNTERWEGS. SICHERHEITSBROSCHÜRE.**





## Vorwort

Wir freuen uns, dass Sie sich für einen MINI entschieden haben.

Je besser Sie mit ihm vertraut sind, desto souveräner sind Sie im Straßenverkehr.

Lesen Sie die Sicherheitsbroschüre, bevor Sie mit Ihrem neuen Fahrzeug starten. Die Sicherheitsbroschüre enthält wichtige Informationen zu Gefahren, die zu Gesundheitsschäden, Unfällen oder Beschädigungen des Fahrzeugs führen können.

Nutzen Sie auch die Integrierte Betriebsanleitung in Ihrem Fahrzeug. Dort erhalten Sie alle Informationen und Hinweise in detaillierter Form zur Fahrzeugbedienung, die es Ihnen erlauben, die technischen Vorzüge Ihres Fahrzeugs vollständig zu nutzen. Darüber hinaus finden Sie dort detailliertere Informationen, die der Betriebs- und Verkehrssicherheit sowie der bestmöglichen Werterhaltung Ihres Fahrzeugs dienen.

Wir wünschen Ihnen eine gute und sichere Fahrt.

# INHALTSVERZEICHNIS

## Hinweise

Zu dieser Sicherheitsbroschüre.....	6
Medien der Betriebsanleitung.....	7
Zur eigenen Sicherheit.....	8

## Sicherheitsinformationen

Öffnen und Schließen.....	10
Vor der Fahrt.....	10
Beim Einfahren.....	11
Während der Fahrt.....	11
Im Fahrzeuginnenraum.....	14
Kinder befördern.....	16
Beladung.....	17
Anhänger und Heckträger.....	18
Verbrennungsgefahr.....	19
Allgemeine Stromschlaggefahr.....	19
Schutzsysteme.....	20
Betriebsstoffe und Abgase.....	20
Räder und Reifen.....	21
Im Pannenfall und nach einem Unfall.....	23
Wartung und Reparatur.....	24
Pflege.....	26
Cabriobetrieb.....	27
Zubehör und besondere Ausstattungen.....	28
Elektroantrieb.....	29
Fahrzeuge mit Hochvolt-System.....	29
Umwelthinweise.....	30



# Zu dieser Sicherheitsbroschüre

## Zu dieser Sicherheitsbroschüre

Die Sicherheitsbroschüre enthält wichtige allgemeine Hinweise und konkrete Sicherheitsinformationen.

Die allgemeinen Hinweise enthalten übergreifende Informationen, z. B. zu weiteren Medien der Betriebsanleitung, zu Wartung und Reparatur oder zur Gewährleistung.

Lesen Sie diese Sicherheitsbroschüre sorgfältig, bevor das Fahrzeug gestartet wird. Alle detaillierten Informationen zum Fahrzeug sind in der Integrierten Betriebsanleitung im Fahrzeug zu finden.

## Zu den Sicherheitsinformationen

Die Sicherheitsinformationen enthalten wichtige Informationen zu Gefahren, die zu Gesundheitsschäden, Unfällen oder Beschädigungen des Fahrzeugs führen können. Zusätzlich gibt es Hinweise und Verhaltensregeln, die zur Sicherstellung der Verkehrs- und Betriebssicherheit des Fahrzeugs beitragen.

In den Sicherheitsinformationen werden Gefahren beschrieben, die durch die beschriebenen Situationen, Systeme, Funktionen oder Verhaltensweisen entstehen können.

Durch die Beachtung und Einhaltung der empfohlenen Handlungsanweisungen können die Risiken der Folgen, z. B. Verletzungsgefahr, reduziert oder vermieden werden.

## Fahrzeugausstattung

In dieser Sicherheitsbroschüre sind Sicherheitsinformationen zu allen MINI Modellen enthalten.

Es werden z. B. auch folgende individuelle Eigenschaften berücksichtigt:

- Gewählte Fahrzeugbaureihe.
- Gewähltes Modell, z. B. Cabrio.
- Gewählte Ausstattung.
- Länderausführung oder Länderausstattung.
- Möglichkeit zur späteren Freischaltung und Software-Aktualisierung.

Vor Fahrtantritt sicherstellen, ob eine beschriebene Ausstattung oder Funktion im Fahrzeug verfügbar ist.

Informationen, ob sich eine Funktion aktuell im Fahrzeug befindet oder ob und wann die Funktion im Fahrzeug installiert werden kann, sind bei einem autorisierten Service Partner oder einem anderen qualifizierten Service Partner erhältlich.

Ein Anspruch auf die Verfügbarkeit einer Ausstattung, eines Systems oder einer Funktion im Fahrzeug kann aufgrund der Beschreibung in der Sicherheitsbroschüre nicht abgeleitet werden.

Bei Verwendung der entsprechenden Funktionen und Systeme sind die jeweils geltenden Gesetze und Bestimmungen zu beachten.

## Länderbesonderheiten

### Fahrzeug-Identifizierungsnummer

Je nach Länderausstattung befindet sich die Fahrzeug-Identifizierungsnummer an unterschiedlichen Positionen im Fahrzeug. Die genaue Position für das Fahrzeug ist in der Betriebsanleitung beschrieben.

# Medien der Betriebsanleitung

## Integrierte Betriebsanleitung im Fahrzeug

### Inhalte der Integrierten Betriebsanleitung

In der Integrierten Betriebsanleitung sind alle Informationen und Hinweise in detaillierter Form zur Fahrzeugbedienung enthalten. Diese Informationen erlauben es, die technischen Vorzüge des Fahrzeugs vollständig zu nutzen. Darüber hinaus gibt es detaillierte Informationen und Warnhinweise, die der Betriebs- und Verkehrssicherheit sowie der bestmöglichen Werterhaltung des Fahrzeugs dienen.

Die Integrierte Betriebsanleitung zeigt alle Serien-, Länder- und Sonderausstattungen, die modellspezifisch aktuell oder ggf. zukünftig angeboten werden. Die Integrierte Betriebsanleitung kann am zentralen Display angezeigt werden.

### Betriebsanleitung auswählen

Menü Apps / Betriebsanleitung / Gewünschten Zugriffsweg auf die Inhalte wählen.

### Scrollen innerhalb der Betriebsanleitung

Nach oben oder unten scrollen oder wünschen, bis die nächsten oder vorherigen Inhalte angezeigt werden.

### Druckbare Betriebsanleitung

Die druckbare Betriebsanleitung mit detaillierten Informationen und Hinweisen kann über folgende Informationsquellen heruntergeladen werden:

- Im Web: [driversguide.mini.com](http://driversguide.mini.com).
- In der App: MINI Driver's Guide.

Die vollständigen Inhalte der druckbaren Betriebsanleitung sind grundsätzlich in der

Integrierten Betriebsanleitung im Fahrzeug beschrieben.

## Zusatzdokumentation

Zusätzliche Dokumente, z. B. Zusatzbetriebsanleitungen, Broschüren oder Beiblätter, ergänzen die Medien der Betriebsanleitung. Zusatzbetriebsanleitungen oder Broschüren enthalten z. B. Informationen zu Sondermodellen oder Informationen, die aufgrund gesetzlicher Vorgaben gedruckt kommuniziert werden müssen. Beiblätter können Abweichungen zu den Inhalten einzelner oder aller Medien der Betriebsanleitung enthalten. Alle zusätzlichen Dokumente beachten, die ggf. der Bordliteratur beigelegt sind.

## Aktualität der Betriebsanleitung

### Grundsätzliches

Das hohe Sicherheits- und Qualitätsniveau der Fahrzeuge wird durch eine ständige Weiterentwicklung gewährleistet. In seltenen Fällen können sich daraus Abweichungen zwischen der Beschreibung und dem Fahrzeug ergeben.

## Zusätzliche Informationsquellen

### MINI Driver's Guide App

Die App zeigt alle Serien-, Länder- und Sonderausstattungen, die modellspezifisch aktuell oder ggf. zukünftig angeboten werden. Die App kann auf Smartphones und Tablets angezeigt werden.

### MINI Driver's Guide Web

Driver's Guide Web zeigt alle Serien-, Länder- und Sonderausstattungen, die modellspezifisch aktuell oder ggf. zukünftig angeboten werden. Driver's Guide Web kann in jedem aktuellen Browser angezeigt werden.

### Autorisierter Service Partner

Fragen beantwortet ein autorisierter Service Partner jederzeit gern, z. B. eine Niederlassung oder ein MINI Service Partner.

### Internet

Fahrzeuginformationen und allgemeine Informationen zu MINI, z. B. zur Technik, stehen im Internet zur Verfügung: [www.mini.com](http://www.mini.com).

## Zur eigenen Sicherheit

### Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Bei der Nutzung des Fahrzeugs Folgendes beachten:

- Betriebsanleitung.
- Sicherheitsbroschüre.
- Informationen am Fahrzeug. Aufkleber nicht entfernen.
- Technische Daten des Fahrzeugs.
- Fahrzeugpapiere und gesetzliche Dokumente.
- Den Verkehr und die geltenden Sicherheitsgesetze des Landes, in dem das Fahrzeug bewegt wird.
- Angaben zu Batterien.

Gemäß Batterieverordnung (EU) 2023/1542 sind die Informationen zur elektrochemischen Leistung und Haltbarkeit der 48-V-Batterie und der Hochvoltbatterie im Internet dokumentiert: [www.mini.com](http://www.mini.com).

### Gewährleistung

Das Fahrzeug ist technisch auf die Betriebsbedingungen und Zulassungsanforderungen ausgelegt, die im Land der ersten Auslieferung herrschen – Homologation. Wenn das Fahrzeug in einem anderen Land betrieben werden soll, muss das Fahrzeug möglicherweise vorher an ggf. davon abweichende Betriebsbedingungen und Zulassungsanfor-

derungen angepasst werden. Wenn das Fahrzeug den Homologationsanforderungen für ein bestimmtes Land nicht entspricht, können dort keine Gewährleistungsansprüche für das Fahrzeug geltend gemacht werden. Der Gewährleistungsanspruch kann auch erlöschen, wenn das Bordnetz verändert wurde, z. B. durch Steuergeräte, Hardware oder Software, die vom Hersteller des Fahrzeugs als nicht geeignet eingestuft sind. Weitere Informationen sind bei einem autorisierten Service Partner erhältlich.

Hinweis: Zusätzlich zur gesetzlichen Gewährleistung gewähren die verkaufenden MINI Vertragshändler oder die verkaufenden BMW AG Niederlassungen in Deutschland beim Kauf von MINI Neufahrzeugen im Rahmen des MINI Qualitätsbriefs weitere Leistungszusagen. Nähere Informationen: [www.mini.de/qualitaetsbrief](http://www.mini.de/qualitaetsbrief).

### Wartung und Reparatur

Fortschrittliche Technik, z. B. der Einsatz moderner Werkstoffe und leistungsfähiger Elektronik, erfordert angepasste Wartungs- und Reparaturmethoden.

Der Hersteller des Fahrzeugs empfiehlt daher, entsprechende Arbeiten von einem autorisierten Service Partner durchführen zu lassen, z. B. einer Niederlassung oder einem MINI Service Partner. Wenn eine andere Fachwerkstatt gewählt werden soll, empfiehlt MINI, eine Werkstatt zu wählen, die entsprechende Arbeiten, z. B. Wartung und Reparatur, nach MINI Vorgaben durchführt und mit entsprechend geschultem Personal arbeitet. Eine solche Werkstatt wird als anderer qualifizierter Service Partner oder Fachwerkstatt bezeichnet.

Bei unsachgemäß ausgeführten Arbeiten, z. B. Wartung und Reparatur, besteht die Gefahr von Folgeschäden und damit verbundenen Sicherheitsrisiken.

Unsachgemäß durchgeführte Arbeiten an der Fahrzeuglackierung können zum Ausfall oder zur Störung von Komponenten, z. B.



der Radarsensoren, führen und damit ein Sicherheitsrisiko zur Folge haben.

## Teile und Zubehör

MINI empfiehlt, Teile und Zubehörprodukte zu verwenden, die vom Hersteller des MINI freigegeben und somit als geeignet eingestuft sind.

Der MINI Service Partner ist der richtige Ansprechpartner für Original MINI Teile und Zubehör, sonstige vom Hersteller des MINI freigegebene Produkte sowie die dazugehörige qualifizierte Beratung.

Diese Produkte wurden vom Hersteller des MINI auf ihre Sicherheit und Tauglichkeit im Funktionszusammenhang in MINI Fahrzeugen geprüft.

Der Hersteller des MINI übernimmt für Original MINI Teile und Zubehör die Produktverantwortung. Andererseits kann der Hersteller des MINI für nicht freigegebene Teile oder Zubehörprodukte jeglicher Art keine Haftung übernehmen.

Der Hersteller des MINI kann nicht für jedes einzelne Fremdprodukt beurteilen, ob es bei MINI Fahrzeugen ohne Sicherheitsrisiko eingesetzt werden kann. Diese Gewähr ist auch dann nicht gegeben, wenn eine länderspezifische behördliche Genehmigung erteilt wurde. Solche Prüfungen können nicht immer alle Einsatzbedingungen für MINI Fahrzeuge berücksichtigen und sind deswegen teilweise nicht ausreichend.

# Öffnen und Schließen

## Gefahren beim Öffnen und Schließen des Fahrzeugs

Beim Öffnen und Schließen von beweglichen Bauteilen, z. B. Türen und Fenster können Körperteile oder Gegenstände eingeklemmt werden. Eine falsche Bedienung oder Fremdkörper, z. B. Vereisungen oder Sand, auf beweglichen Bauteilen können Schäden verursachen.

Es besteht Lebensgefahr, Verletzungsgefahr und die Gefahr von Sachschäden.

- Beim Öffnen und Schließen den Bewegungsbereich von beweglichen Bauteilen, z. B. von Türen oder Fenstern, frei halten.
- Bewegliche Bauteile vor der Bedienung von Sand, Schnee oder Eis befreien. Türen nicht gewaltsam öffnen.
- Bei Automatischen Türen das Verkehrsgeschehen und die Umgebungssituation beobachten und in den entsprechenden Situationen aktiv eingreifen, z. B. die Türbewegung manuell unterbrechen.
- Bei Automatischen Türen in Situationen, in denen die Fahrertür nicht automatisch geöffnet werden darf, z. B. in Waschanlagen, die Funktion zum berührungslosen Öffnen und Schließen deaktivieren.
- Bei Sitzen mit Beinauflage oder Fußstützen, vor dem Öffnen der Tür darauf achten, dass der Bewegungsbereich der Beinauflage und Fußstütze frei ist.
- Eine blockierte Heckklappe nicht manuell bedienen. Von einem autorisierten Service Partner oder einem anderen qualifizierten Service Partner oder einer Fachwerkstatt prüfen lassen.
- Beim berührungslosen Öffnen des Gepäckraums bei der Fußbewegung auf sicheren Stand achten und das Fahrzeug nicht berühren.

- Personen, insbesondere Kinder oder Tiere nicht unbeaufsichtigt oder allein im Fahrzeug lassen.
- Den Fahrzeugschlüssel mitnehmen, damit das Fahrzeug von außen geöffnet werden kann. Personen oder Tiere können sonst die Türen von innen verriegeln und sich einschließen.
- Bei Ausstattung mit unterer Heckklappe: Vor dem manuellen Schließen der oberen Heckklappe zuerst die untere Heckklappe schließen.
- Bei verbautem Dachgepäckträger das Glasdach nicht öffnen, sondern nur anheben.
- Bei der Verwendung des integrierten Schlüssels: Vor dem Ziehen oder Loslassen des äußeren Türgriffs den integrierten Schlüssel abziehen.

# Vor der Fahrt

## Gefahren vor der Fahrt

Unterschiedliche Faktoren haben vor der Fahrt einen Einfluss auf den Zustand des Fahrzeugs. Einige Faktoren können die Fahrsicherheit beeinflussen und zu einem Unfall führen.

Es besteht Lebensgefahr, Verletzungsgefahr und die Gefahr von Sachschäden.

### Allgemein

- Bei Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor: Mehrmaliges Starten kurz hintereinander vermeiden.

### Vor Beginn der Fahrt oder dem Bewegen des Fahrzeugs

- Die Betriebsbereitschaft einschalten.
- Sich vergewissern, welche Lage die Pedale haben, z. B. Bremse und Fahrpedal, damit diese nicht verwechselt werden können.

- Darauf achten, dass ausreichend Freiraum für die Pedale vorhanden ist.
- Wenn die Beifahrersitzlehne umgeklappt ist, den Sitzplatz hinter dem Beifahrer und den mittleren Rücksitz während der Fahrt nicht belegen.
- Bei angefrorenen Wischern vor dem Einschalten der Wischer die Frontscheibe abtauen.
- Die Beladehilfe vollständig absenken und die Heckklappe schließen.
- Bei Arbeiten an der Fahrzeugelektronik die Steckverbindung am Minuspol der Batterie trennen.
- Durchgebrannte Sicherungen nicht reparieren oder durch Sicherungen mit anderer Farbe oder Amperezahl ersetzen.
- Nur Betriebsstoffe einfüllen, die für den Behälter vorgesehen sind. Nach Einfüllen einer falschen Flüssigkeit den Motor nicht starten.
- Waschflüssigkeit nur bei abgekühltem Motor nachfüllen. Anschließend den Deckel des Waschflüssigkeitsbehälters vollständig schließen.
- Beim Betrieb des Fahrzeugs darauf achten, dass keine brennbaren Materialien in Kontakt mit heißen Fahrzeugteilen kommen können, z. B. Laub, Gras, Benzin, Öl oder andere brennbare Gegenstände.
- Die angebrachten Hitzeschutzbleche nicht entfernen und nicht mit Unterbodenschutz versehen.
- Die Standlüftung, Standheizung oder Standklimatisierung vor dem Tanken abschalten.
- Kontakt des Zigarettenanzünders mit brennbaren Materialien vermeiden.

## Beim Einfahren

### Gefahren beim Einfahren

Bei einem Neufahrzeug müssen Teile und Komponenten, z. B. Motor, Getriebe oder Reifen eingefahren werden. Durch neue Teile und Komponenten können Sicherheitssysteme und Fahrerassistenzsysteme verzögert reagieren. Bei nicht eingefahrenem Fahrzeug besteht Unfallgefahr.

Es besteht Lebensgefahr, Verletzungsgefahr und die Gefahr von Sachschäden.

- Bei einem Neufahrzeug oder nach Einbau neuer Teile und Komponenten verhalten fahren und ggf. frühzeitig eingreifen.
- Einfahrhinweise der jeweiligen Teile und Komponenten beachten.

## Während der Fahrt

### Allgemeine Brandgefahr

Durch unachtsames oder fehlerhaftes Verhalten können sich Systeme oder Betriebsstoffe erhitzen, entzünden und zu Verbrennungen führen.

Es besteht Brandgefahr, Lebensgefahr, Verletzungsgefahr und die Gefahr von Sachschäden.

### Gefahren durch persönliche Verhaltensweisen

Während der Fahrt kann es durch folgende Gegebenheiten zu Gefahren kommen:

- Ablenkung.
- Fehleinschätzungen.
- Fehlbedienungen.
- Unachtsames Verhalten.
- Unangemessene Verwendung des Fahrzeugs.
- Unangemessene Fahrweise.

Es besteht Unfallgefahr, Lebensgefahr, Verletzungsgefahr und die Gefahr von Sachschäden.

### Ablenkung

- Systeme oder Geräte nur bedienen, wenn es die Verkehrssituation zulässt. Bei Bedarf das Fahrzeug an einem sicheren Ort anhalten.

### Fehleinschätzungen

- Den Abstand zum nachfolgenden Verkehr bei Bedarf mit Blick über die Schulter abschätzen.
- Die Fahrweise den Witterungsverhältnissen anpassen.
- Rechtzeitig tanken.
- Beim Überfahren von Hindernissen, z. B. Tiefgarageneinfahrten, Fahrbahnschwellen oder ggf. Bordsteinkanten darauf achten, dass ausreichend Bodenfreiheit vorhanden ist. Die Fahrweise an die jeweiligen Gegebenheiten anpassen.
- Beim Durchfahren von Wasser die maximal angegebene Wasserhöhe und die Höchstgeschwindigkeit für das Durchfahren von Wasser nicht überschreiten.

### Fehlbedienungen

- Übermäßige Belastung der Bremse vermeiden.
- Damit sicherheitsrelevante Funktionen uneingeschränkt verfügbar sind, z. B. die Bremswirkung des Motors oder die Unterstützung von Bremskraft und Lenkung, das Fahrzeug nicht im Leerlauf oder mit ausgeschalteter Fahrbereitschaft fahren.
- Bei ausschließlichem Kurzstreckenbetrieb den Motor zügig warm fahren und regelmäßig eine längere Strecke fahren.
- Bei manuellem Getriebe: Während des manuellen Schaltens in den 5. oder 6. Gang den Schalthebel nach rechts drücken.
- Nicht mit offenen Türen oder offener Heckklappe fahren.
- Darauf achten, dass das Fahrzeugumfeld beim Öffnen der Tür sicher ist.

- Vor dem Verlassen des Fahrzeugs darauf achten, dass das Fahrzeug gegen Wegrollen gesichert ist. Dazu die Hinweise in der Integrierten Betriebsanleitung im Fahrzeug beachten.
- Die Fenster während der Fahrt nicht öffnen, wenn die Sonnenschutzrollos geschlossen sind.
- Bei klarer Sicht die Nebelschlussleuchten nicht einschalten.
- Die Wischer nicht bei leerem Waschflüssigkeitsbehälter oder trockener Scheibe benutzen.
- Scheibenwaschanlage und Wischer nur benutzen, wenn ein Gefrieren der Waschflüssigkeit ausgeschlossen ist. Bei Bedarf Frostschutzmittel verwenden.
- Beim Programmieren und Bedienen von funkferngesteuerten Anlagen mit der integrierten Universal-Fernbedienung darauf achten, dass der Bewegungsbereich der jeweiligen Anlage frei ist. Auch die Sicherheitshinweise zum Handsender beachten.
- Bei Cabrios: Bei rahmenlosen Fenstern erst die hinteren oder alle Fenster gleichzeitig schließen, damit die Fenster bei höheren Geschwindigkeiten dicht schließen.

### Unachtsames Verhalten

- Beim Ausfahren und Einfahren des Aktiven Heckspoilers darauf achten, dass der Bewegungsbereich frei und nicht vereist ist und nicht in die mechanischen Komponenten greifen.
- Nicht auf den Heckspoiler lehnen und diesen nicht zum Anchieben nutzen.

### Unangemessene Verwendung des Fahrzeugs

- Nicht im unbefestigten Gelände fahren, wo Objekte, z. B. Steine, Äste, das Fahrzeug beschädigen können.
- Das Fahrzeug nicht für den Motorsport oder motorsportähnliche Wettbewerbe nutzen.

## Unangemessene Fahrweise

- Fahrweise den Verkehrsverhältnissen anpassen.
- Bei Verwendung von Fahrerassistenzsystemen das Verkehrsgeschehen beobachten und in den entsprechenden Situationen aktiv eingreifen.
- Vor der Fahrt mit hohen Geschwindigkeiten Standarte abnehmen.

## Gefahren durch Systemgrenzen

Das Fahrzeug ist mit Sicherheitssystemen und Fahrerassistenzsystemen ausgestattet, die mit der Unterstützung von Kameras und Sensoren arbeiten. In bestimmten Situationen können diese Systeme an ihre Systemgrenzen stoßen, z. B. durch äußere Einflüsse oder unangemessene Fahrweise. Funktionen können eingeschränkt, deaktiviert oder nicht verfügbar sein. Systemgrenzen werden ggf. nicht durch Kontrollleuchten oder Warnleuchten angezeigt. Das Fahrzeug reagiert unter Umständen nicht wie erwartet, z. B. durch abruptes Bremsen oder ausbleibende Objekterkennung.

Die Systeme entbinden nicht von der eigenen Verantwortung die Sichtverhältnisse und Verkehrssituation richtig einzuschätzen.

Es besteht Unfallgefahr, Lebensgefahr, Verletzungsgefahr und die Gefahr von Sachschäden.

## Allgemein

- Mit den Grenzen der Systeme in der integrierten Betriebsanleitung im Fahrzeug vertraut machen.
- Das Verkehrsgeschehen und das Fahrzeugumfeld beobachten. In entsprechenden Situationen aktiv und bedacht eingreifen, z. B. nicht zu stark bremsen oder das Lenkrad nicht unnötig heftig bewegen.
- Fahrerassistenzsysteme und Sicherheitssysteme nur verwenden, wenn es der Fahrbahnzustand, die Witterung und die

körperliche Verfassung zulassen. Bei kurvigen Straßen, abseits befestigter Straßen oder ungünstigen Straßenverhältnissen, verursacht durch Schnee, Starkregen, rutschigen Fahrbelag oder Ähnlichem, Systeme, wie die Geschwindigkeitsregelung nicht verwenden.

- Die Fahrweise, die Geschwindigkeit und den Abstand zu anderen Verkehrsteilnehmern den Verkehrs- und Witterungsverhältnissen anpassen. Dabei den gesetzlich vorgeschriebenen Sicherheitsabstand einhalten.
- Bei einem Ausfall der Anzeigen in der Instrumentenkombination oder im Fahrer-Display das Fahrzeug sofort verkehrssicher abstellen. Durch Ausschalten und erneutes Einschalten der Fahrbereitschaft kann die Funktionsstörung ggf. behoben werden und eine Weiterfahrt ist möglich. Wenn die Funktionsstörung nicht behoben werden kann, das System von einem autorisierten Service Partner oder einem anderen qualifizierten Service Partner oder einer Fachwerkstatt überprüfen lassen.
- Wenn Beeinträchtigungen von Fahrzeugfunktionen auftreten, z. B. durch Interferenzen hochfrequenter Funksignale, empfiehlt der Hersteller des Fahrzeugs sich von einem autorisierten Service Partner oder einem anderen qualifizierten Service Partner oder einer Fachwerkstatt beraten zu lassen.

## Hinweise zu einzelnen Systemen

- Bei der Park Distance Control zu schnelles Zufahren auf ein Objekt vermeiden. Schnelles Losfahren vermeiden, während die Park Distance Control noch nicht aktiv ist.
- Den Lenk- und Spurführungsassistenten deaktivieren, wenn dieser auf Straßen ohne bauliche Abtrennung aktiv ist.
- Beim Nutzen des Low-Speed-Assistenten und gleichzeitigem längeren Treten der Bremse kann das Getriebe überhitzen.

Beim Nutzen der Funktion nicht länger mitbremsen.

### Gefahren bei Verwendung des Navigationssystems

Durch einen unsachgemäßen Umgang mit dem Navigationssystem kann es bei bestimmten Gegebenheiten zu Unfällen kommen.

Es besteht Unfallgefahr, Verletzungsgefahr und die Gefahr von Sachschäden.

- Den jeweils geltenden Verkehrsregeln Vorrang geben.
- Fahrweise den Verkehrsverhältnissen und der Straßenführung anpassen.
- Beim Auftreten eines Unfalls oder anderem Notfall die gültige Telefonnummer für den Notruf wählen und entsprechend der Situation verhalten.
- Bei Bedarf zum Bedienen des Navigationssystems das Fahrzeug an einem sicheren Ort anhalten.
- Reparaturen am Navigationssystem nicht selbst durchführen.
- Das Navigationssystem nur innerhalb des Temperaturbereichs von -20 °C bis +60 °C verwenden, da es zu Systemstörungen kommen kann. Reparaturen von einem autorisierten Service Partner oder einem anderen qualifizierten Service Partner oder einer Fachwerkstatt durchführen lassen.

## Im Fahrzeuginnenraum

### Gefahren im Fahrzeuginnenraum

Im Fahrzeuginnenraum können durch verschiedene Situationen Gefahren entstehen, z. B. durch unachtsames Verhalten oder eine unsachgemäße Bedienung.

Es besteht Lebensgefahr, Verletzungsgefahr und die Gefahr von Sachschäden.

### Allgemein

- Bei beweglichen Teilen darauf achten, dass der Bewegungsbereich frei ist.
- Beim Ein- und Aussteigen auf ausgeklappte Teile, z. B. Bildschirm, Ablagetisch, achten und diese ggf. einklappen.
- Kopfstützen bei Bedarf einbauen und korrekt einstellen.
- Personen, insbesondere Kinder oder Tiere nicht unbeaufsichtigt oder allein im Fahrzeug lassen.
- Geöffnete Klappen der Ablagefächer, z. B. Handschuhkasten oder Mittelarmlehne, nach dem Benutzen sofort wieder schließen.
- Tiere nicht im Gepäckraum transportieren, wenn dieser durch eine Trennwand vom Fahrzeuginnenraum abgetrennt ist.
- Nur im Fahrzeug schlafen, wenn das Fahrzeug komplett ausgeschaltet ist.
- Keine dringend benötigten Gegenstände in elektrisch gesteuerten Ablagefächern aufbewahren, wie z. B. Medikamente im Handschuhkasten.
- Beim Aufladen von mobilen Geräten in der Wireless Charging Ablage, mit dem Oberkörper einen Abstand von mindestens 5 cm zur Wireless Charging Ablage einhalten.
- Die Key Card nicht gleichzeitig mit einem mobilen Gerät in die Wireless Charging Ablage legen.

### Beim Fahren

- Gegenstände im Fahrzeug so verstauen, dass diese gesichert sind und nicht in den Fahrerfußraum gelangen können.
- Fußmatten verwenden, die für das Fahrzeug als geeignet eingestuft sind und sicher befestigt werden können. Nicht mehrere Fußmatten übereinanderlegen.

## Lenkrad, Spiegel, Sitze, Sicherheitsgurte, Kopfstützen

- Lenkrad, Spiegel und Sitze nur im Stand einstellen.
- Sicherheitsgurte nur im Stand anlegen.
- Nur eine Person pro Sicherheitsgurt angurten.
- Darauf achten, dass die Sicherheitsgurte bei allen Fahrzeuginsassen korrekt angelegt sind.
- Den Beifahrersitz vor der Belegung in eine Position mit ausreichend Abstand zum Beifahrerairbag einstellen.
- Bei einer nach vorn geklappten Beifahrersitzlehne den Beifahrerairbag deaktivieren oder die Sitzlehne nicht nach vorn klappen.
- Den Beifahrersitz so einstellen, dass die Sicht aus dem Beifahrerfenster frei ist.
- Ein nach vorn eingestellter Beifahrersitz nach kurzer Zeit wieder in die Grundposition bringen, um Beschädigungen an der Sitzfläche zu vermeiden.
- Rückenlehne in eine möglichst aufrechte Position stellen und darauf achten, dass der Sitz und die Rückenlehne verriegelt sind.
- Bei Benutzung des mittleren Sicherheitsgurts der Rücksitzlehne die breitere Rücksitzlehne verriegeln.
- Beim Fahren ohne Beladung, vor Fahrtantritt die Rücksitzlehnen zurückklappen und verriegeln.
- Nach dem Umklappen der Rücksitzlehne auf hervorstehende Teile achten.
- Keine Gegenstände an der Kopfstütze anbringen, z. B. Kissen, die nicht für das Fahrzeug freigegeben sind. Freigegebene Gegenstände korrekt anbringen.

## Zubehör

- Geöffnete Klappen oder Deckel nach dem Benutzen sofort schließen. Ausklappbare Teile, z. B. Ablagetische, während der Fahrt nicht ausklappen und nicht benutzen.
- Ausklappbare Teile nicht zu stark belasten, z. B. darauf abstützen.
- Zerbrechliche Gegenstände nur in geschlossenen Ablagen unterbringen.
- Gegenstände nicht gewaltsam in Ablagen oder Getränkehalter drücken.
- In den Getränkehaltern nur leichte, bruch sichere und verschließbare Behälter verwenden. Keine heißen Getränke transportieren. Verschüttete Flüssigkeit im Getränkehalter sofort beseitigen.
- Den Thermogetränkehalter ausschalten, bevor die Abdeckung geschlossen wird. Im Thermogetränkehalter keine thermoeempfindlichen Gegenstände, z. B. Behälter, verwenden.
- Die Steckdosen nicht für Anzünder verwenden, wenn sich die Abdeckung nicht mehr schließen lässt.
- Darauf achten, dass keine Metallgegenstände in elektronische Schnittstellen, z. B. Steckdosen oder USB-Anschlüsse, fallen oder gesteckt werden. Nach Gebrauch der Steckdose den Anzünder oder die Steckdosenabdeckung wieder aufstecken.
- Beim Verlassen des Fahrzeugs die Stecker sämtlicher elektronischer Geräte, z. B. Mobiltelefone, ausstecken.
- Geräte, die über ein Kabel mit dem Fahrzeug verbunden sind, oder lose Gegenstände sichern.
- Nach Möglichkeit, im Fahrzeuginnenraum nur handelsübliche Mobilfunkgeräte, z. B. Mobiltelefone, verwenden.
- Keine Gegenstände auf oder vor empfindliche Oberflächen legen, z. B. Projektor des Head-Up Displays oder andere Displays. Keine Gegenstände an Komponenten von Systemen anbringen oder in Systeme stecken.
- Klettverschlüsse, Reißverschlüsse oder Applikationen, z. B. Nieten, an der Klettung schließen, damit Sitzbezüge und an-

- dere Stoff- sowie Lederbezüge nicht beschädigt werden.
- Nur leichte Gegenstände an die Kleiderhaken, Taschenhalter und Multifunktionshaken hängen. Darauf achten, dass die Sicht beim Fahren frei ist. Schweres Gepäck ausschließlich mit entsprechender Sicherung im Gepäckraum transportieren.
- Beim Einstellen des Ablagetisches alle Gegenstände, z. B. Getränke, vom Ablagetisch herunternehmen und den Ablagetisch beim Einstellen nicht über den Widerstand schieben.
- Die Lautstärke von Audio- und Videoquellen nicht hoch einstellen.
- Verankerungen für Kinderrückhaltesysteme dürfen nicht für Sicherheitsgurte erwachsener Fahrzeuginsassen, andere Gurtsysteme, zur Anbringung sonstiger Gegenstände oder Fahrzeugausstattungen verwendet werden. Nach Benutzung und Ausbau von Kinderrückhaltesystemen die Klappen der Verankerungsaufnahmen ggf. wieder zuklappen.
- Bei der Beförderung von Kindern, die hinteren Türen und Fenster sichern, damit diese nicht unbeabsichtigt geöffnet werden können. Dazu die detaillierte Beschreibung in der Integrierten Betriebsanleitung im Fahrzeug beachten.

## Kinder befördern

### Gefahren beim Befördern von Kindern

Für die Beförderung von Kindern gibt es aufgrund ihres Alters, ihres Gewichts oder ihrer Größe verschiedene Vorschriften und Gesetze, die neben der korrekten Sitzeinrichtung oder Kindersitzmontage beachtet werden müssen.

Es besteht Lebensgefahr oder Verletzungsgefahr.

#### Allgemein

- Aufkleber und sonstige Hinweise zu Kinderbeförderung im Fahrzeug beachten, z. B. auf der Sonnenblende.
- Kinder nicht unbeaufsichtigt oder allein im Fahrzeug lassen.
- Nur Personen im Fond befördern, wenn dort Sitze verbaut sind.
- Nur eine Person pro Sicherheitsgurt angurten. Säuglinge und Kinder nicht auf den Schoß nehmen.
- Bei Beförderung auf den Rücksitzen sicherstellen, dass die Rücksitzlehnen verriegelt sind.
- Für die zugelassenen Sitze nur geeignete Kinderrückhaltesysteme verwenden.
- Kinder nur in den für ihr Alter und Gewicht vorgesehenen Kinderrückhaltesystemen befördern und sichern.
- Sicherstellen, dass bei Verwendung eines rückwärts gerichteten Kinderrückhaltesystems der Beifahrerairbag deaktiviert ist und die Kontrollleuchte PASSENGER AIRBAG OFF leuchtet. Bei aktivem Beifahrerairbag keine rückwärts gerichteten Kinderrückhaltesysteme auf dem Beifahrersitz montieren, sondern im Fond befördern.
- Beschädigte oder bei einem Unfall beanspruchte Kinderrückhaltesysteme nicht weiter verwenden und von einem autorisierten Service Partner oder einem anderen qualifizierten Service Partner oder einer Fachwerkstatt prüfen und austauschen lassen.
- Darauf achten, dass der obere Haltegurt eines Kinderrückhaltesystems verdrehungsfrei und nicht über scharfe Kanten zum oberen Befestigungspunkt geführt wird.
- Bei montiertem Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz mit oberem Halte-



gurt, keine Personen auf dem Rücksitz hinter dem Beifahrersitz befördern.

- Das Kinderrückhaltesystem keiner direkten Sonneneinstrahlung aussetzen oder wenn nötig abdecken. Bei Bedarf das Kinderrückhaltesystem abkühlen lassen, bevor ein Kind befördert wird.

### ISOFIX oder I-Size Kinderrückhaltesysteme

- Nur Kinderrückhaltesysteme an den entsprechenden Aufnahmen für die unteren Verankerungen oder den Befestigungspunkten befestigen.
- Darauf achten, dass die unteren Verankerungen richtig eingerastet sind und das Kinderrückhaltesystem fest an der Sitzlehne anliegt. Bei Bedarf die Kopfstützen in der Höhe anpassen oder entfernen.

## Beladung

### Gefahren durch Beladen des Fahrzeugs

Durch unsachgemäßes Beladen kann in fahrkritischen Situationen die Fahrsicherheit nicht mehr gegeben sein, z. B. durch eine Überschreitung des zulässigen Gesamtgewichts, und zu Unfällen führen.

Ungesichertes Ladegut und unsachgemäß verstaute Gegenstände können das Fahrzeug beschädigen, verrutschen oder in den Innenraum geschleudert werden, z. B. bei einem Unfall, Brems- oder Ausweichmanöver.

Es besteht Lebensgefahr, Verletzungsgefahr und die Gefahr von Sachschäden.

#### Allgemein

- Gegenstände und Ladegut sachgemäß verstauen und gegen Verrutschen sichern.
- Darauf achten, dass die Rücksitzlehne nach dem Zurückklappen in der aufrechten Position verriegelt ist.

- Kanten des Ladeguts abdecken und darauf achten, dass Gegenstände nicht gegen die Scheiben stoßen.
- Darauf achten, dass keine Flüssigkeiten im Gepäckraum austreten.
- Keine temperaturempfindlichen Gegenstände im Gepäckraum aufbewahren.
- Das Fahrzeug so beladen, dass die Sicht beim Fahren frei ist.
- An den Verankerungen und Befestigungspunkte für Kinderrückhaltesysteme keine anderen Gegenstände befestigen.
- Nach Benutzung und Ausbau von Kinderrückhaltesystemen die Verankerungsaufnahmen wieder zuklappen.
- Vor dem Umklappen der Rücksitzlehnen den Bewegungsbereich der Rücksitzlehne frei halten, z. B. Getränkehalter entfernen oder Mittelarmlehne hochklappen.

### Gepäckraumboden

- Den Gepäckraumboden nur sachgemäß nutzen, z. B. vor Fahrtantritt herunterklappen oder nicht als Trennung von Gepäckraum und Fahrzeuginnenraum nutzen.
- Den Gepäckraum nur beladen, wenn der Gepäckraumboden eingesetzt ist.
- Beim Anheben des beladenen Gepäckraumbodens darauf achten, dass der Bewegungsbereich der Beladung frei ist.
- Beim Schließen des Gepäckraumbodens darauf achten, dass zwischen Gepäckraumboden und Gepäckraumabdeckung ausreichend Platz vorhanden ist.
- Die Maximallast des Gepäckraumbodens nicht überschreiten. Das Ladegut gleichmäßig auf dem Gepäckraumboden verteilen.
- Nur weiche Gegenstände unter dem Gepäckraumboden verstauen.

- Nur die Abdeckungen der seitlichen Ablagefächer in die Freiräume unter dem Gepäckraumboden legen.
- Darauf achten, dass bei der Bedienung einer Beladehilfe der Bewegungsbereich frei ist.

### Gepäckraumabdeckung

- Keine Gegenstände auf der Gepäckraumabdeckung ablegen.
- Beim Absenken der Gepäckraumabdeckung darauf achten, dass der Bewegungsbereich der Abdeckklappe im Gepäckraumboden frei ist.
- Die Gepäckraumabdeckung und das Gepäckraumnetz nicht zurückschnellen lassen.
- Darauf achten, dass die Gepäckraumabdeckung in den Halterungen sicher eingearastet ist.
- Die elektrische Gepäckraumabdeckung nur über die zugehörigen Tasten im Gepäckraum bedienen.
- Beim Öffnen und Schließen der elektrischen Gepäckraumabdeckung darauf achten, dass der Bewegungsbereich frei ist.
- Das Trennnetz bei Bedarf vor dem Beladen einhängen.
- Den Sichtschutz nicht zum Sichern des Ladeguts verwenden.
- Beim Einstellen des Fahrzeugniveaus zur Beladung darauf achten, dass die Bewegungsbereiche rund um das Fahrzeug und an den Radläufen frei sind.

### Gefahren bei der Verwendung von Dachträgern

Durch unsachgemäßes Beladen von Dachträgern und deren unsachgemäße Verwendung besteht Unfallgefahr.

Es besteht Lebensgefahr, Verletzungsgefahr und die Gefahr von Sachschäden.

- Dachträger nur montieren, wenn das Fahrzeug dafür geeignet ist.
- Die zulässige Dachlast beachten.
- Beim Fahren mit Dachlast die Dynamische Stabilitätskontrolle aktivieren.
- Bei montiertem Dachgepäckträger das Glasdach nicht öffnen, sondern nur anheben.
- Beim Cabrio an einem Verdeck keine Dachträger montieren.

## Anhänger und Heckträger

### Gefahren beim Betrieb mit Anhängern und Heckträgern

Beim Betrieb mit Anhängern und Heckträgern kann durch einen unsachgemäßen Umgang Unfallgefahr entstehen, z. B. durch Überladung oder eine unangemessene Fahrweise. Das Gespann oder das Fahrzeug kann ins Schlingern geraten.

Durch eine falsche Einstellung am Fahrzeug kann es zu Funktionseinschränkungen und Fehlfunktionen einiger Fahrerassistenzsysteme kommen.

Es besteht Lebensgefahr, Verletzungsgefahr und die Gefahr von Sachschäden.

### Vorbereitung einer Fahrt mit Anhängern oder Heckträgern

- Beim Einsetzen des Kugelkopfs den Bewegungsbereich frei halten. Den Kugelkopf nicht im Bereich des Handrads festhalten.
- Vor einer Fahrt überprüfen, ob der Kugelkopf richtig verriegelt ist.
- Den korrekten Reifenfülldruck beim Zugfahrzeug und Anhänger sicherstellen.
- Beim Betrieb mit Anhängern oder Heckträgern die entsprechende Einstellung am zentralen Display vornehmen.

- Vor der Fahrt mit einem Anhänger das Anhänger-Sicherungsseil oder die Anhänger-Sicherungskette korrekt an der Öse der Anhängerkupplung befestigen. Darauf achten, dass das Sicherungsseil oder die Sicherungskette freigängig ist und nicht am Boden schleift.
- Wenn ohne Anhänger oder Heckträger gefahren wird, den Kugelkopf einschwenken oder demontieren.
- Bei elektrischer Anhängerkupplung: Die Anhängersteckdose vor dem Ausschwenken abkühlen lassen. Beim Ein- und Ausschwenken der Anhängersteckdose Karosserieteile nicht berühren.
- Arbeiten an oder in der Nähe von heißen Bauteilen nur im abgekühlten Zustand vornehmen, z. B. Lampenwechsel.
- Den Anzünder am Griff anfassen. Sicherstellen, dass Kinder den Anzünder nicht benutzen.
- Nicht an die Rückseite eines Bildschirms, z. B. Zentraldisplay oder im Fond, greifen.
- Ausreichend Abstand zu den Ausströmern der Belüftung einhalten.
- Beim Laden von mobilen Geräten darauf achten, dass sich keine Gegenstände zusammen mit dem Gerät in der Wireless Charging Ablage befinden.

### Fahren mit Anhänger oder Heckträger

- Bei Benutzung der Anhängerkupplung das Parkassistenzsystem wegen der verdeckten Sensoren nicht benutzen.
- Die Geschwindigkeit anpassen. Bei Pendelbewegungen sofort bremsen und nötige Lenkkorrekturen so vorsichtig wie möglich vornehmen.
- Rechtzeitig tanken. Darauf achten, dass bei langen Fahrten mit hohen Anhängelasten insbesondere bei hoher Außentemperatur der Kraftstofftank mehr als 1/4 gefüllt ist.
- Mit defekter Anhängerkupplung nicht weiterfahren.
- Beim Fahren mit Anhänger und Reifenpanne die Geschwindigkeit von 60 km/h nicht überschreiten.
- Das Kinderrückhaltesystem keiner direkten Sonneneinstrahlung aussetzen oder bei Bedarf abdecken.
- Den Metalleinsatz bei eingeschaltetem Thermogetränkehalter nicht berühren.
- Nach Abstellen des Fahrzeugs darauf achten, dass keine Person und kein Gegenstand mit heißen Bauteilen in Berührung kommt.
- Nicht an die Einzelkomponenten eines ausgelösten Airbags fassen.
- Den Kühlmittelbehälter nur bei abgekühltem Motor öffnen.

## Allgemeine Stromschlagfahr

### Gefahren durch Stromschlag

Durch das Berühren von spannungsführenden Bauteilen kann es zu einem Stromschlag kommen.

## Verbrennungsgefahr

### Gefahren durch heiße Bauteile

Bauteile des Fahrzeugs können sich im Betrieb oder bei Sonneneinstrahlung erhitzen, z. B. Kinderrückhaltesysteme.

Es besteht Verletzungsgefahr.

Es besteht Verletzungsgefahr oder Lebensgefahr.

- Keine Bauteile berühren, die unter Spannung stehen könnten.

## Schutzsysteme

### Gefahren durch Arbeiten an Schutzsystemen

Unschlaggemäß durchgeführte Arbeiten können einen Ausfall, eine Störung oder ein unbeabsichtigtes Auslösen von Schutzsystemen verursachen, z. B. Airbags.

Durch unschlaggemäßes Verhalten können die Systeme nicht wie vorgesehen schützen und durch das Auslösen zusätzliche Verletzungen verursachen.

Es besteht Lebensgefahr, Verletzungsgefahr und die Gefahr von Sachschäden.

- Die Hinweise in der Integrierten Betriebsanleitung im Fahrzeug zur optimalen Schutzwirkung des Airbagsystems beachten.
- Einzelkomponenten von Schutzsystemen nicht berühren oder verändern, z. B. Airbags, Fußgängerschutz, Scharniere der Frontklappe.
- Prüfung, Reparatur oder Demontage und Entsorgung von Schutzsystemen, z. B. Airbags, Sicherheitsgurte von einem autorisierten Service Partner oder einem anderen qualifizierten Service Partner oder einer Fachwerkstatt durchführen lassen.

## Betriebsstoffe und Abgase

### Gefahren durch gesundheits-schädliche Substanzen

Beim Betrieb des Fahrzeugs besteht die Möglichkeit mit gesundheitsschädlichen

Substanzen in Kontakt zu kommen, z. B. Betriebsstoffe oder Abgase.

Es besteht Lebensgefahr, Verletzungsgefahr, Brandgefahr und die Gefahr von Sachschäden.

### Allgemein

- Nur geeignete Betriebsstoffe, Reinigungsmittel und Zusätze verwenden. Die Hinweise auf der Verpackung und den Flüssigkeitsbehältern beachten.
- Kleidung, Haut oder die Augen nicht mit Betriebsstoffen oder sonstigen Zusätzen in Kontakt bringen. Substanzen nicht in andere Flaschen umfüllen. Substanzen nicht verschlucken und deren Dämpfe nicht einatmen. Betriebsstoffe unzugänglich für Kinder aufbewahren. Bei Augenkontakt die Augen sofort mit viel Wasser spülen. Wenn gefährliche Dämpfe eingeatmet wurden, die betroffene Person an die frische Luft bringen. Im Notfall sofort einen Arzt kontaktieren.
- Betriebsstoffe von Zündquellen fernhalten.
- Kontakt von Fahrzeugoberflächen mit Betriebsstoffen vermeiden.
- Duftkartuschen nicht nachfüllen.

### Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor

- Kühlmittel vorsichtig und langsam nachfüllen. Zum Nachfüllen eine geeignete Flasche mit Einfüllhilfe verwenden. Verschüttetes Kühlmittel sofort beseitigen.
- Das Abgasrohr freihalten und für ausreichend Belüftung im Fahrzeug sorgen.
- Den Motor oder die Standheizung nicht in geschlossenen Räumen einschalten.
- Nicht mit offener Heckklappe fahren.

### Gefahren beim Tanken

Bei Verwendung von falschen Betriebsstoffen, z. B. Kraftstoff, Öl, sonstige Zusätze, kann es zur Beschädigung des Fahrzeugs kommen.

Kraftstoff ist leicht entzündlich und es besteht Brand- und Explosionsgefahr. Kraftstoff kann Kunststoff-Oberflächen am Fahrzeug beschädigen. Kraftstoff kann sich unter Wärmeeinwirkung ausdehnen und austreten.

Es besteht Lebensgefahr, Verletzungsgefahr, Brandgefahr und die Gefahr von Sachschäden.

- Den Motor während des Tankens abstellen.
- Nur Kraftstoffe tanken und Kraftstoffzusätze verwenden, die für das Fahrzeug geeignet sind.
- Bei niedrigen Außentemperaturen unter 5 °C kein Ethanol beimischen.
- Den Kraftstofftank nicht überfüllen.
- Beim Gebrauch von Kraftstoff und beim Auftreten von Kraftstoffgeruch in der Umgebung potenzielle Zündquellen fernhalten.
- Das Befestigungsband des Tankdeckels beim Schließen des Tankdeckels nicht einklemmen und quetschen.
- Verschütteten Kraftstoff wieder aufwischen.
- Beim Tanken an Selbstbedienungstankstellen die dort ausgehängten Hinweise und Warnungen beachten.
- Vor dem Öffnen des Tankdeckels an ein Metallteil des Fahrzeugs fassen, um am Körper vorhandene statische Elektrizität zu entladen. Dadurch wird Funkenbildung durch elektrostatische Entladung verhindert. Die Person, die tankt, darf sich während des Tankvorgangs nicht ins Fahrzeug setzen. Durch das Hinsetzen auf einen der Sitze während des Tankvorgangs kann es zu einer elektrostatischen Aufladung kommen.
- Personen, die nicht tanken, sollen nicht in die Nähe des Einfüllstutzens kommen.
- Zum Tankvorgang keine Geräte mitführen, die elektrische Wellen ausstrahlen, z. B. Smartphone. Zwischen dem Gerät

und dem Kraftstoffdampf können Funken entstehen, die die Gefahr eines Feuers oder einer Explosion mit sich bringen.

- Beim Feststellen von Benzingeruch in der Umgebung des Fahrzeugs oder im Fahrzeug, das Fahrzeug umgehend von einem autorisierten Service Partner oder einem anderen qualifizierten Service Partner oder einer Fachwerkstatt überprüfen lassen.

## Räder und Reifen

### Gefahren durch Räder und Reifen

Ungeeignete Räder und Reifen sowie deren Zubehör haben einen Einfluss auf die Fahrzeugsicherheit und die Fahreigenschaften. Es besteht Unfallgefahr.

Ein falscher Reifenfülldruck oder die Fahrt mit einem beschädigten Reifen beeinträchtigt die Fahreigenschaften und kann zu Unfällen führen. Eine unsachgemäße Durchführung eines Radwechsels kann zu Verletzungen führen und die Fahreigenschaften beeinträchtigen.

Es besteht Lebensgefahr, Verletzungsgefahr und die Gefahr von Sachschäden.

### Erhalt intakter Räder und Reifen

- Hindernisse auf der Fahrbahn, z. B. Bordsteinkanten oder Straßenschäden, möglichst umfahren oder langsam und vorsichtig überfahren.
- Die zulässige Höchstgeschwindigkeit der Reifen nicht überschreiten.
- Den Reifenfülldruck regelmäßig prüfen und bei Bedarf korrigieren, z. B. zweimal monatlich oder vor einer längeren Fahrt.
- Den korrekten Reifenfülldruck einstellen.
- Zu Reifenfülldrücken für Reifen, die nicht auf dem Reifenfülldruckschild oder in der Integrierten Betriebsanleitung im Fahrzeug aufgeführt sind, beim Reifenfachbe-

trieb nach den vom Reifenhersteller vorgesehenen Reifenfülldrücken erkundigen.

- Reifenfülldruckvorgaben für hohe Fahrgeschwindigkeiten und hohen Beladungszustand beachten und einhalten.
- Die gesetzlichen Regelungen zur Mindestprofiltiefe beachten.

### Reifenschäden oder Reifenpanne

- Bei Hinweis auf Reifenschäden während der Fahrt sofort Geschwindigkeit reduzieren und anhalten. Räder und Reifen prüfen lassen.
  - Bei Bereifung mit Notlaufeigenschaften: Vorsichtig zu einem vorsichtig zu einem autorisierten Service Partner oder einem anderen qualifizierten Service Partner oder einer Fachwerkstatt fahren. Bei Bedarf das Fahrzeug dorthin schleppen oder transportieren lassen.
  - Bei Normalreifen: Mit einem beschädigten Normalreifen nicht weiterfahren. Die Reifenpanne beheben oder das Rad ersetzen.
- Beschädigte Reifen nicht reparieren, sondern austauschen lassen.
- Den Kompressor des Reifenreparatur-Sets nicht länger als 10 Minuten laufen lassen.
- Bei Reifenpannenset Plus: Das Reifenpannenset nur während der Fahrt verwenden, wenn originale Räder und Radschrauben des Fahrzeugherstellers verbaut sind.

### Bereifung mit Notlaufeigenschaften

- Beim Fahren mit Bereifung mit Notlaufeigenschaften mit zu geringem oder fehlendem Reifenfülldruck gemäßigt fahren und eine Geschwindigkeit von 80 km/h nicht überschreiten.
- Wenn ein Notrad montiert ist, gemäßigt fahren, eine Geschwindigkeit von 80 km/h sowie eine Fahrstrecke von 1000 km nicht überschreiten.
- Beim Fahren mit Anhänger und Reifenpanne die Geschwindigkeit von 60 km/h nicht überschreiten. Bei Pendelbewegun-

gen sofort bremsen und erforderliche Lenkkorrekturen so vorsichtig wie möglich vornehmen.

## Gefahren beim Radwechsel

Eine fehlerhafte Montage von Rädern und Reifen haben einen Einfluss auf die Fahrzeugsicherheit und die Fahreigenschaften. Es besteht Unfallgefahr.

Durch den unsachgemäßen Radwechsel und Umgang mit dem Werkzeug zum Radwechsel können Körperteile eingeklemmt werden.

Es besteht Lebensgefahr, Verletzungsgefahr und die Gefahr von Sachschäden.

### Allgemein

- Der Hersteller des Fahrzeugs empfiehlt, nur Räder und Reifen zu verwenden, die für den entsprechenden Fahrzeugtyp als geeignet eingestuft sind, z. B. Material, Dimension, Ausführung.
- Nach einem Reifenschaden die ursprüngliche Rad-Reifenkombination wiederherstellen.
- Bei Fahrzeugen mit unterschiedlichen Reifengrößen oder Felgenabmessungen an Vorder- und Hinterachse die Räder nicht zwischen den Achsen wechseln.
- Der Hersteller des Fahrzeugs empfiehlt, keine runderneuerten Reifen zu verwenden.
- Beim Lösen von Radvollblenden nur ein Kunststoffwerkzeug verwenden.
- Zum Lösen und Anziehen der Radsicherungsschraube nur einen Radschraubenschlüssel verwenden.
- Nur geeignete Radschrauben verwenden.
- Reifengrößen der montierten Reifen korrekt im Infotainmentsystem einstellen. Darauf achten, dass die Angaben auf den Reifen mit den Reifenangaben im Infotainmentsystem übereinstimmen.

## Beim Radwechsel beachten

- Den Radwechsel auf ebener, harter, rutschfester Fläche durchführen.
- Den im Fahrzeug mitgelieferten Wagenheber nur zum Wechsel eines Not- oder Ersatzrads im Pannenfall verwenden.
- Kein anderes Fahrzeug oder sonstiges Ladegut mit dem Wagenheber anheben.
- Keine Unterlagen unter den Wagenheber legen und keinen Stützfuß verwenden.
- Wenn das Fahrzeug mit dem Wagenheber angehoben ist, nicht unter das Fahrzeug legen und die Fahrbereitschaft nicht einschalten.
- Bei der Verwendung des Wagenhebers die in der Integrierten Betriebsanleitung im Fahrzeug beschriebene Position der Hände einhalten und nicht verändern.
- Sicherstellen, dass beim Hochkurbeln der Wagenheber in die Wagenheberaufnahme neben dem Radhaus eingeführt ist. Darauf achten, dass keine Teile der Unterbodenverkleidung beschädigt werden.
- Wenn das Fahrzeug angehoben ist, keinen seitlichen Kraftaufwand auf das Fahrzeug ausüben oder ruckartig am Fahrzeug ziehen.
- Ein festsitzendes Rad von einem autorisierten Service Partner, einem qualifizierten Service Partner oder einer Fachwerkstatt abnehmen lassen.
- Die Hinweise auf dem Wagenheber beachten.
- Der Hersteller des Fahrzeugs empfiehlt, die nicht angehobenen Räder des Fahrzeugs zu sichern, z. B. mit Keilen.

## Gefahren beim Fahren mit Track-Reifen

Mit Track-Reifen kann ein ungewohntes und verändertes Fahrverhalten auftreten und zu Unfällen führen, z. B. Aquaplaninggefahr, Fahren bei niedrigen Temperaturen.

Es besteht Lebensgefahr, Verletzungsgefahr und die Gefahr von Sachschäden.

- Bei Nässe oder niedriger Temperatur mit angemessener Geschwindigkeit und aktivierten Fahrstabilitätsregelsystemen fahren.
- Bei Temperaturen unter 0 °C die Track-Reifen nicht bewegen, montieren oder fahren.

## Gefahren im Schneekettenbetrieb

Bei unsachgemäßer Montage von Schneeketten besteht Unfallgefahr und das Fahrzeug kann beschädigt werden.

Es besteht Lebensgefahr, Verletzungsgefahr und die Gefahr von Sachschäden.

- Nur geeignete Schneeketten verwenden.
- Darauf achten, dass die Schneeketten immer ausreichend gespannt sind.
- Bei der Integral-Aktivlenkung die Hinterradlenkung ausschalten, wenn Schneeketten montiert sind.

## Im Pannenfall und nach einem Unfall

### Gefahren bei der Starthilfe

Die Batterie des Fahrzeugs kann sich entladen. Unsachgemäßes Vorgehen bei der Starthilfe kann z. B. zu Kurzschluss, Stromschlag oder Kabelbrand führen.

Es besteht Lebensgefahr, Verletzungsgefahr und die Gefahr von Sachschäden.

- Das Fahrzeug nur über die Batteriepole unter der Frontklappe fremdstarten.
- Korrekte Reihenfolge beim Anklempfen der Starthilfekabel einhalten.

- Plus- und Minuspol der Anschlüsse nicht vertauschen. Hinweisschild im Bereich des Pluspols beachten.
- Darauf achten, dass kein Karosseriekontakt zwischen den Fahrzeugen besteht.

## Gefahren beim An- und Abschleppen

Durch unsachgemäßes Anschleppen und Abschleppen sowie beim Transportieren des Fahrzeugs besteht Unfallgefahr.

Es besteht Lebensgefahr, Verletzungsgefahr und die Gefahr von Sachschäden.

- Die Hinweise zum An- und Abschleppen des eigenen Fahrzeugs in der Integrierten Betriebsanleitung im Fahrzeug beachten.
- Vor dem An- und Abschleppen Folgendes beachten:
  - Sicherheitssysteme und Fahrerassistenzsysteme abschalten und nicht verwenden.
  - Die Rekuperation deaktivieren.
  - Das Gesamtgewicht des Zugfahrzeugs muss schwerer sein als das Gewicht des abzuschleppenden Fahrzeugs.
- Abschleppstange oder Abschleppseil korrekt an der Abschleppöse befestigen und verwenden.
- In folgenden Situationen das Fahrzeug nur auf einer Ladefläche transportieren oder einen Abschlepp-Dolly verwenden:
  - Bei Fahrzeugen mit Allrad- oder Hinterradantrieb.
  - Bei verriegelter Parkbremse.
  - Wenn das Getriebe nicht in Wählhebelposition N geschaltet werden kann.  
Einen Abschlepp-Dolly nur unter den Hinterrädern verwenden und sicherstellen, dass kein Rad den Boden berührt.
- Bei Fahrzeugen mit Frontantrieb: Das Fahrzeug nur mit angehobener Vorderachse abschleppen, auf einer Ladeflä-

che transportieren lassen oder einen Abschlepp-Dolly verwenden. Einen Abschlepp-Dolly nur unter den Hinterrädern verwenden und sicherstellen, dass kein Rad den Boden berührt.

## Wartung und Reparatur

### Gefahren durch die Wartung

Einzelne Komponenten des Fahrzeugs, z. B. Reifen, unterliegen natürlichem Verschleiß.

Durch eine mangelnde oder unsachgemäß durchgeführte Wartung und Reparatur können verschiedene Gefahren entstehen. Veränderungen am Fahrzeug können die Fahrzeugsicherheit beeinträchtigen und zu Unfällen führen.

Es besteht Lebensgefahr, Verletzungsgefahr und die Gefahr von Sachschäden.

### Allgemein

- Das Fahrzeug regelmäßig auf Verschleiß prüfen.
- Check-Control-Meldungen berücksichtigen.
- Arbeiten am Fahrzeug, insbesondere Service, Wartung, Reparatur oder Veränderungen, nur von einem autorisierten Service Partner oder einem anderen qualifizierten Service Partner oder einer Fachwerkstatt durchführen lassen.
- Karosserie und Fahrzeugteile aus dem Material Carbon regelmäßig von einem autorisierten Service Partner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.
- Beschädigungen am Fahrzeug von einem autorisierten Service Partner oder einem anderen qualifizierten Service Partner oder einer Fachwerkstatt beheben lassen. Je nach Beschädigung mit angemessener Geschwindigkeit fahren.



- Service gemäß den vorgeschriebenen Intervallen durchführen lassen.
- Beschädigte oder bei einem Unfall beanspruchte Systeme, z. B. Kinderrückhaltesysteme, Befestigungssysteme, nicht weiter verwenden oder öffnen. Die Systeme von einem autorisierten Service Partner oder einem anderen qualifizierten Service Partner oder einer Fachwerkstatt prüfen und austauschen lassen.
- Beim Öffnen und Schließen darauf achten, dass der Bewegungsbereich der Frontklappe frei ist.
- Darauf achten, dass nach dem Öffnen der Frontklappe keine Fremdkörper oder Flüssigkeiten über oder in Öffnungen gelangen, z. B. Frischlufteinlass der Klimautomatik.
- Kontakt mit heißen Komponenten vermeiden, z. B. Lampen, Abgasanlage, Kühlmittel.
- Nicht direkt in die Scheinwerfer oder andere Lichtquellen hineinsehen. Abdeckungen von LEDs nicht entfernen.
- Nach einer Stromunterbrechung einzelne Komponenten nur in Betrieb nehmen, wenn diese manuell entriegelt wurden, z. B. Parkbremse.
- Auf hervorstehende Teile achten, z. B. bei der geöffneten Frontklappe.
- Nach Arbeiten unter der Frontklappe, z. B. Waschflüssigkeit nachfüllen, die Frontklappe korrekt schließen. Bei Bedarf sofort anhalten.
- Kontakt mit beweglichen Komponenten im Bereich unter der Frontklappe vermeiden, z. B. Lüfter.
- Service- und Wartungsarbeiten über die Steckdose für die On-Board-Diagnose nur von einem Service Partner des Herstellers, einem anderen autorisierten Service Partner, einer Fachwerkstatt oder von sonstigen autorisierten Personen durchführen lassen. Nur Geräte anschließen, deren Nutzung an der Steckdose für

die On-Board-Diagnose geprüft und unbedenklich ist.

### Fahrzeuga Batterie

- Nur Fahrzeugbatterien verwenden, die für das Fahrzeug geeignet sind.
- Bei einer gelben Batterieinspektionsanzeige die Fahrzeugbatterie nicht auf der Batterieoberseite aufladen. Die Fahrzeugbatterie ohne Batterieinspektionsanzeige nicht mit einer elektrischen Spannung über 14,8 V aufladen.
- Fahrzeugbatterie wechseln, wenn eine Check-Control-Meldung angezeigt wird oder die Batterieinspektionsanzeige auf der Fahrzeugbatterie gelb ist.
- Der Hersteller des Fahrzeugs empfiehlt, nur Batterieladegeräte verwenden, die vom Hersteller des Fahrzeugs als geeignet eingestuft wurden. Die maximale Ladepannung beachten.
- Batterieladegeräte für die Fahrzeugbatterie nur an die Starthilfestützpunkte unter der Frontklappe anschließen.
- Bei entladener Fahrzeugbatterie einen autorisierten Service Partner oder einen anderen qualifizierten Service Partner oder eine Fachwerkstatt kontaktieren.

### Betriebsstoffe

- Darauf achten, dass immer ausreichend Kühlmittel im Kühlmittelbehälter ist.
- Die Hinweise zum Nachfüllen von Betriebsstoffen, z. B. Motoröl, Waschflüssigkeit, Kühlmittel in der Integrierten Betriebsanleitung im Fahrzeug beachten.
- Betriebsstoffe, z. B. Kühlmittel, Bremsflüssigkeit, Motoröl nur von einem autorisierten Service Partner oder einem anderen qualifizierten Service Partner oder einer Fachwerkstatt austauschen lassen.
- In Betriebsstoffen, z. B. Kühlmittel, nur geeignete Zusätze verwenden.
- Die Hinweise auf Verpackungen und Flüssigkeitsbehältern beachten, z. B. Mi-

schungsverhältnis bei Scheibenreiniger oder Kühlmittel.

- Flüssigkeitsbehälter nicht überfüllen, z. B. Motoröl, Waschflüssigkeit.
- Nur geeignete Betriebsstoffe verwenden, z. B. Motoröl mit der richtigen Spezifikation.
- Betriebsstoffe rechtzeitig nachfüllen. Ggf. Anzeigen beachten.

### Teilewechsel

- Wechsel von Teilen, z. B. Lampen und Leuchten, nur von einem autorisierten Service Partner oder einem anderen qualifizierten Service Partner oder einer Fachwerkstatt durchführen lassen.
- Darauf achten, dass sich die Wischer nicht in abgeklapptem Zustand in Bewegung setzen oder angeklappt werden, solange kein Wischerblatt montiert ist.

## Pflege

### Gefahren bei der Pflege

Die Verwendung ungeeigneter Reinigungs- und Pflegemittel sowie eine unsachgemäße Reinigung können zu Schäden am Fahrzeug führen, z. B. an Oberflächen oder Dichtungsmis. Verschiedene Bauteile, z. B. Sicherheitsgurte, können ihre Funktion und Schutzwirkung nur entfalten, wenn sie sauber sind und korrekt gereinigt werden.

Es besteht Verletzungsgefahr und die Gefahr von Sachschäden.

### Fahrzeuginnenreinigung

- Bei der Fahrzeuginnenreinigung die Türen oder Fenster öffnen. Nur geeignete Reinigungs- und Pflegemittel verwenden und die Hinweise auf der Verpackung beachten.
- Zur Reinigung von Kunststoffteilen ein Mikrofaser Tuch verwenden. Das Tuch ggf. leicht mit Wasser anfeuchten.

- Zu starken Druck vermeiden, z. B. bei Oberflächen von Displays, und keine kratzenden Materialien verwenden.
- Sicherheitsgurte sauber halten. Zur Reinigung der Sicherheitsgurte milde Seifenlauge und Wasser verwenden.

### Fahrzeugaußenreinigung

- Bei der Reinigung mit Hochdruckreinigern auf einen ausreichenden Abstand achten. Nicht lang anhaltend auf eine Stelle sprühen. Die Bedienungshinweise für den Hochdruckreiniger beachten.
- Bei Arbeiten unter der Frontklappe darauf achten, dass keine Fremdkörper oder Flüssigkeiten auf oder in den Frischlufteinlass der Klimaautomatik gelangen, z. B. bei der Motorwäsche oder der Reinigung des Bereichs unter der Frontscheibe. Regelmäßig den Frischlufteinlass kontrollieren.
- Die Tank- oder Ladeklappe vor dem Waschen schließen. Verschmutzungen hinter der Klappe mit einem Tuch reinigen.
- Beim John Cooper Works GP keine Unterbodenwäsche durchführen.

### Gefahren bei Waschanlagen und Waschstraßen

Bei unsachgemäßer Benutzung von automatischen Waschanlagen oder Waschstraßen können Schäden am Fahrzeug entstehen.

Es besteht Verletzungsgefahr und die Gefahr von Sachschäden.

- Die Hinweise der Waschanlagen oder Waschstraßen beachten.
- Fahrzeug nur in Waschanlagen oder Waschstraßen reinigen, wenn das Fahrzeug dafür geeignet ist. Dazu auch die Hinweise in der Integrierten Betriebsanleitung im Fahrzeug beachten.
- Textile Waschanlagen oder Anlagen mit weichen Bürsten bevorzugen.

- Die für die Waschstraße oder Waschanlage geeigneten Fahrzeugabmessungen beachten.
- Vor dem Reinigen in Waschanlagen oder Waschstraßen hervorstehende Fahrzeugteile schützen, z. B. Außenspiegel einklappen, Stabantenne abschrauben, Wischer und Regensensor deaktivieren.
- Darauf achten, dass das Fahrzeug in einer Waschstraße rollen kann, z. B. die Betriebsbereitschaft nicht ausschalten.
- Die Scheinwerferreinigung oder Kamerareinigung nicht während der Fahrzeugwäsche aktivieren.
- Bei Cabrios: Verdeck nicht mit Wachs behandeln. Ein Programm ohne Wachs oder ein Cabrioprogramm wählen.
- reich ablegen, z. B. auf der Gepäckraumabdeckung.
- Beim Bedienen des Verdecks während der Fahrt den Verkehr aufmerksam beobachten. Wenn nötig, die Geschwindigkeit reduzieren.
- Das Verdeck nicht bei Rückwärtsfahrt, auf unebenen Strecken oder bei Wind bedienen.
- Am Verdeck keine Dachträgersysteme montieren.

### Bei einer Funktionsstörung in der Elektrik

- Das geschlossene Verdeck nicht manuell öffnen.
- Das geöffnete Verdeck schließen. Das Verdeck nur mit zwei Personen manuell schließen und darauf achten, dass der Bewegungsbereich des Verdecks und des Verdeckkastendeckels frei ist.
- Nur mit komplett verriegeltem Verdeck fahren.
- Beim Schließen der Heckklappe darauf achten, dass die Heckklappe nicht mit dem Verdeckkastendeckel kollidiert.

## Cabriobetrieb

### Gefahren bei der Bedienung des Verdecks

Bei unsachgemäßer Bedienung des Verdecks können das Verdeck und andere Teile des Fahrzeugs beschädigt werden. Körperteile können eingeklemmt werden und es kann zu Unfällen kommen.

Es besteht Verletzungsgefahr und die Gefahr von Sachschäden.

#### Allgemein

- Beim Öffnen und Schließen des Verdecks den Bewegungsbereich frei halten.
- Das Verdeck immer vollständig öffnen oder schließen.
- Die Heckklappe vollständig schließen.
- Das Verdeck nicht öffnen, wenn es nass, schneebedeckt, vereist oder verschmutzt ist.
- Das Verdeck im feuchten Zustand nicht länger als einen Tag geöffnet lassen.
- Keine Gegenstände auf dem Verdeck, im Verdeckkasten oder im Bewegungsbe-

### Gefahren durch den Windschutz

Eine unsachgemäße Bedienung des Windschutzes kann Fahrzeuginsassen oder andere Verkehrsteilnehmer gefährden und zu Unfällen führen.

Es besteht Verletzungsgefahr und die Gefahr von Sachschäden.

- Beim Ein- und Ausbau oder beim Zusammenklappen des Windschutzes darauf achten, dass der Bewegungsbereich des Windschutzes frei ist.
- Vor dem Losfahren darauf achten, dass der Windschutz korrekt montiert ist.
- Vor dem Zurückfahren der Vordersitze darauf achten, dass der Bewegungsbe-

- Den Windschutz nur bei stehendem Fahrzeug bedienen.
- Keine Gegenstände auf den eingebauten Windschutz ablegen.

## Gefahren durch das Überrollschutzsystem

Unsachgemäß durchgeführte Arbeiten am Überrollschutzsystem können einen Ausfall, eine Störung oder ein unbeabsichtigtes Auslösen des Systems zur Folge haben.

Es besteht Verletzungsgefahr und die Gefahr von Sachschäden.

- Darauf achten, dass der Bewegungsbereich des Überrollschutzsystems frei ist.
- Beim Herunterdrücken des ausgelösten Überrollschutzsystems nicht über den Schutzbügel beugen.
- Bei ausgelöstem Überrollschutzsystem das Verdeck nicht bewegen.
- Nach Auslösung oder bei Beschädigung des Überrollschutzsystems von einem autorisierten Service Partner oder einem anderen qualifizierten Service Partner oder einer Fachwerkstatt prüfen lassen.

## Zubehör und besondere Ausstattungen

### Gefahren durch batteriebetriebene Geräte

Ungeeignete Batterien in einem batteriebetriebenen Gerät, z. B. Fahrzeugschlüssel oder Fernbedienung, können das Gerät beschädigen. Batterien oder Knopfzellen können verschluckt werden.

Es besteht Lebensgefahr, Verletzungsgefahr und die Gefahr von Sachschäden.

- Batteriebetriebene Geräte außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.
- Batterien oder Knopfzellen nicht schlucken.
- Entladene Batterien nur durch Batterien mit gleicher Spezifikation, z. B. Spannung und Größe, ersetzen.
- Keine Akkus verwenden.

### Gefahren durch und für das Zubehör

Am Fahrzeug kann freigegebenes Zubehör angebracht werden, z. B. Dachträger, Heckträger, Windschutz, Antennen.

Durch ungeeignetes Zubehör, unsachgemäße Montage des Zubehörs und unachtsamen Umgang mit dem Zubehör besteht Unfallgefahr. Andere Systeme, Funktionen und das Zubehör selbst können beeinträchtigt und beschädigt werden.

Es besteht Lebensgefahr, Verletzungsgefahr und die Gefahr von Sachschäden.

- Bedienungsanleitung des Zubehörs beachten.
- Nur Zubehör verwenden, das für das Fahrzeug empfohlen und vorgesehen ist.
- Darauf achten, dass sich Geräte und Kabel nicht im Entfaltungsbereich der Airbags befinden.
- Darauf achten, dass das Zubehör sicher angebracht und verwendet wird.
- Kein Zubehör im Bewegungsbereich der Fenster befestigen.
- Keine rutschhemmenden Unterlagen, z. B. Antirutschmatten auf der Instrumententafel verwenden.
- Dachträger nur montieren, wenn das Fahrzeug dafür geeignet ist.

# Elektroantrieb

## Gefahren durch Elektroantrieb

Beim Elektrischen Fahren könnten Fußgänger und andere Verkehrsteilnehmer das Fahrzeug durch fehlende Motorgeräusche nicht wie gewohnt wahrnehmen. Die Bremswirkung des Elektromotors kann stärker sein als bei einem Fahrzeug mit Verbrennungsmotor. Ohne Energierückgewinnung steht keine Bremswirkung des Elektroantriebs zur Verfügung. Das Fahrzeug könnte weiter rollen als gewohnt. Die Leistung des Fahrzeugs kann in bestimmten Situationen spürbar nachlassen.

Es besteht Unfallgefahr, Verletzungsgefahr und die Gefahr von Sachschäden.

- Fahrweise den Verkehrsverhältnissen anpassen.
- Verkehrsgeschehen beobachten und in den entsprechenden Situationen aktiv eingreifen.
- Das Fahrpedal vorsichtig lösen, um ein überraschendes Verringern der Geschwindigkeit zu vermeiden.

## Fahrzeuge mit Hochvolt-System

### Gefahren durch das Hochvolt-System

Das Fahrzeug ist mit einem Hochvolt-System ausgestattet.

Durch Hochspannung entstehen Gefahren bei unsachgemäßem Umgang und durch Substanzen in der Hochvoltbatterie.

Es besteht Brandgefahr, Lebensgefahr, Verletzungsgefahr und die Gefahr von Sachschäden.

- Warnhinweisschilder oder Warnaufkleber an Fahrzeugteilen beachten.
- Allgemein gültige Sicherheitsvorschriften im Umgang mit elektrischem Strom beachten, z. B. keine Gegenstände in die Steckdose stecken.
- Keine Bauteile berühren, die unter Spannung stehen könnten.
- Stromführende Teile, z. B. orangefarbene Hochvoltkabel auch bei einer leeren Hochvoltbatterie oder nach einem Unfall nicht berühren oder verändern.
- Arbeiten am Fahrzeug, insbesondere Wartung, Reparatur, Reinigung des Hochvolt-Ladeanschlusses und Veränderungen, nur von einem autorisierten Service Partner oder einem anderen qualifizierten Service Partner oder einer Fachwerkstatt durchführen lassen.
- Hochvolt-Sicherheitsstecker nicht selbst trennen.
- Austretende Flüssigkeit der Hochvoltbatterie nicht berühren.
- Wenn ein ungewöhnlicher Geruch oder Rauchbildung wahrnehmbar sind, austretende Gase nicht einatmen, ausreichend Abstand zum Fahrzeug herstellen und Rettungskräfte alarmieren.

### Gefahren beim Aufladevorgang der Hochvoltbatterie

Durch Hochspannung entstehen Gefahren bei unsachgemäßem Umgang sowie durch Substanzen in der Hochvoltbatterie.

Es besteht Brandgefahr, Lebensgefahr, Verletzungsgefahr und die Gefahr von Sachschäden.

### Ladeinfrastruktur

- Die Hinweise der Ladeinfrastruktur beachten.
- Die Ladeinfrastruktur, z. B. Haushaltssteckdose, nur in einwandfreiem Zustand benutzen. Die Belastbarkeit ggf. von einer Elektrofachkraft prüfen lassen.

- Nur eine Ladevorrichtung und Ladestation benutzen, die für das Fahrzeug geeignet sind.
- An einer DC-Ladestation nur mit integriertem Ladekabel aufladen.

### Vor dem Aufladen

- Bei einem Herzschrittmacher oder einem Zweikammerschrittmacher ohne Defibrillatorfunktion das Aufladen von einer anderen Person durchführen lassen und sich nicht der Ladestation oder dem Ladekabel nähern.
- Bei Plug-in-Hybrid Fahrzeugen: Nicht gleichzeitig tanken und das Fahrzeug aufladen.
- Vor dem Aufladen an Haushaltssteckdosen die Ladestromstärke an das Stromnetz anpassen. Bei unbekanntem Stromnetz auf die niedrigste Stufe stellen.
- Darauf achten, dass das Ladekabel und die AC-Ladestation für die gleiche Ladestromstärke ausgelegt sind.
- Darauf achten, dass der Ladestecker vollständig in den Hochvolt-Ladeanschluss eingesteckt wurde.

### Ladekabel

- Nur Ladekabel, Adapter oder Ladestationen verwenden, die für den entsprechenden Fahrzeugtyp als geeignet eingestuft sind.
- Das Ladekabel nur zum Aufladen des Fahrzeugs verwenden und nicht durch Kabel oder Adapter verlängern.
- Keine beschädigten Ladekabel verwenden.
- Das Ladekabel und die Ladekabelanschlüsse nicht mechanisch belasten, z. B. durch das Ablegen des Ladekabels. Das Ladekabel so zum Fahrzeug verlegen, dass keine Belastungen auftreten, z. B. durch Zug oder Biegung.

### Hochvolt-Ladeanschluss

- Hochvolt-Ladeanschluss mit der Ladeklappe und ggf. dem Ladeanschlussdeckel vor Feuchtigkeit und Schmutz schützen.
- Bei Plug-in-Hybrid Fahrzeugen: Die Fahrzeugbatterie nur über die Starthilfestützpunkte aufladen.

### Aufladevorgang

- Statusanzeigen am Hochvolt-Ladeanschluss oder Ladekabel beachten.

### Beschädigungsgefahr für das Hochvolt-System

Durch einen unsachgemäßen Umgang mit dem Hochvolt-System können Schäden am Hochvolt-System auftreten.

Es besteht die Gefahr von Sachschäden.

- Die Hinweise in der Integrierten Betriebsanleitung im Fahrzeug zur Lebensdauer der Hochvoltbatterie beachten.
- Die Ladeklappe vor dem Waschen schließen. Verschmutzungen hinter der Ladeklappe mit einem Tuch reinigen.

### Entsorgung und Defekt der Hochvoltbatterie

Der Hersteller des Fahrzeugs empfiehlt, die Hochvoltbatterie am Ende ihres Lebenszyklus oder bei einem Defekt von einem autorisierten Service Partner oder einem anderen qualifizierten Service Partner oder einer Fachwerkstatt entsorgen zu lassen.

## Umwelthinweise

### Hinweise zur Entsorgung

Die unsachgemäße Entsorgung von Betriebsstoffen, z. B. Kühlmittel, kann negative Einflüsse auf die Umwelt haben.

Es besteht die Gefahr der Umweltverschmutzung.

- Bei der Entsorgung von Betriebsstoffen die entsprechenden Umweltschutzbestimmungen beachten.
- Altbatterien bei einer Sammelstelle abgeben oder von einem autorisierten Service Partner oder einem anderen qualifizierten Service Partner oder einer Fachwerkstatt entsorgen lassen.
- Die Hochvoltbatterie am Ende ihres Lebenszyklus oder bei einem Defekt von einem autorisierten Service Partner oder einem anderen qualifizierten Service Partner oder einer Fachwerkstatt entsorgen lassen.

---

01405B552B5 de



Online Version für Sach-Nr. 01405B552B5 - X/24









# DIE BETRIEBSANLEITUNG IST DIGITAL. EFFIZIENT. INTERAKTIV. NACHHALTIG.

Im Handumdrehen können alle wichtigen Informationen rund um das Fahrzeug aufgerufen werden. Zudem erklären fotorealistische Animationen innovative Fahrzeugfunktionen.



Im Fahrzeug: Zentralsdisplay

Im Web: [driversguide.mini.com](http://driversguide.mini.com)

In der App: MINI Driver's Guide



01405B552B5 de